

# Messe „you“: Jugendliche sollen Bildungsfonds zur Studienfinanzierung kennen lernen

**CareerConcept klärt über Alternativen zu Krediten, BAföG und Elternunterstützung auf**

München/Berlin, 25. Oktober 2007 - Die deutsche Bildungsfonds-Trägersgesellschaft CareerConcept AG ([www.career-concept.de](http://www.career-concept.de)) macht studieninteressierte Jugendliche anlässlich der Jugendmesse „you“ (26.10. – 28.10.) in Berlin auf Bildungsfonds als alternative Studienfinanzierung aufmerksam.

„Angesichts von Studiengebühren und gestiegenen Lebenshaltungskosten wissen Jugendliche heute häufig nicht, wie sie sich ihr Studium finanzieren sollen. Eltern verdienen meist zu wenig, um ihre Kinder ausreichend zu unterstützen, jedoch zu viel, um BAföG möglich zu machen. Deshalb sollten sich junge Menschen rechtzeitig über Bildungsfonds informieren“, erklärt Rolf Zipf, Vorstand der CareerConcept AG.

Das Prinzip der Bildungsfonds ist folgendes: Studenten erhalten während ihres Studiums auf diesem Weg Geld für die Studiengebühren, aber auch für ihre Lebenshaltungskosten und Lernmaterialien. Nach Beendigung des Studiums wird ein kleiner Teil des Gehalts in den Fonds zurückgezahlt und somit die nächste Generation von Studierenden unterstützt.

Entscheidend ist dabei, dass im Falle einer Arbeitslosigkeit nach dem Examen nichts zurückgezahlt werden muss, die jungen Menschen also nicht in finanzielle Schwierigkeiten geraten können. Verdient jemand nur wenig, muss er/sie auch nur wenig an den Bildungsfonds überwiesen. Bildungsfonds sind also eine risikofreie Finanzierungsmöglichkeit - dies ist ein grundsätzlicher Unterschied zu allen Bankkrediten.

CareerConcept bietet an 20 Hochschulen in ganz Deutschland Jugendlichen aktive Unterstützung durch insgesamt etwa 25 Studenten, die sogenannte „CareerScouts“ sind - das heißt Ansprechpartner für die umfassende Beratung in Sachen Studienfinanzierung.

Die „CareerScouts“ erläutern Interessenten vor Ort das Prinzip von Studienfonds, geben Tipps und erarbeiten bei Bedarf jeweils einen individuellen Finanz-Plan mit den Studierenden. Zudem können sie von eigenen Erfahrungen berichten. Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen investieren in die Fonds von CareerConcept.

Weitere Informationen unter [www.career-concept.de](http://www.career-concept.de) oder [www.bildungsfonds.de](http://www.bildungsfonds.de).

**CareerConcept** ([www.career-concept.de](http://www.career-concept.de)) ist der „Erfinder“ von privatfinanzierten Bildungsfonds ([www.bildungsfonds.de](http://www.bildungsfonds.de)) – auch Studienfonds genannt – in Deutschland. Hierzu legen Unternehmen, Stiftungen und Privatinvestoren Kapital in einem Fonds an, der ausgewählten Studenten ihr Studium finanziert. Nach dem Abschluss führen die Geförderten, wenn sie im Beruf stehen, einen Teil ihres

Einkommens an den Bildungsfonds zurück, um die Studienfinanzierung der nachfolgenden Generation zu sichern. CareerConcept arbeitet mit über 130 Universitäten und Hochschulen zusammen, fördert Tausende von Studierenden und wird von namhaften Investoren unterstützt, denen neben der finanzwirtschaftlichen Rendite auch das akademische Bildungswesen in Deutschland am Herzen liegt.

**Weitere Informationen:** CareerConcept AG, Initiator Deutscher Bildungs- und Studienfonds, Schellingstraße 35, 80799 München, Tel.: 089 / 122800-80, Fax: 089 / 122800-87, E-Mail: [info@career-concept.de](mailto:info@career-concept.de), Web: [www.career-concept.de](http://www.career-concept.de) und [www.bildungsfonds.de](http://www.bildungsfonds.de)

**PR-Agentur:** euro.marcom dripke.pr, Tel. 0611 - 973150, E-Mail: [team@euromarcom.de](mailto:team@euromarcom.de)